

Chemnitzer Anzeiger.

(Herausgeber und Verleger: A. L. Kretschmar.)

Mit Königl. Sächs. allergnädigster Concession.

Bekanntmachung.

Da nach den bestehenden Gesetzen jedes Kind zu Ostern des Jahres schulpflichtig wird, in dessen ersten 6 Monaten dasselbe das sechste Jahr vollendet, so werden die Eltern und Pfleger solcher Kinder hiesigen Orts, evangelischer Confession, welche in der Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Junius dieses Jahres ihr sechstes Lebensjahr erreichen, hiermit aufgefordert, dieselben zu Ostern, dem Gesetze gemäß, zur Schule zu bringen, und sie demnach in den nächsten Wochen bis zum 24. März vor der Direction der allgemeinen Bürgerschule zum Eintragen in die Schullisten zu stellen. Der Director ist zu diesem Geschäfte täglich bereit Vormittags von 11 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr im Schul-Gebäude 1 Treppe hoch, Nr. 5 auf der Knabenseite.
Die Direction der allgemeinen Bürgerschule.

Die Spielhäuser in Paris.

Man schreibt aus Paris vom Ende Dec.: Die Schließung der öffentlich ihr geweihten Häuser hatte in den letzten Tagen die Spielwuth auf einen furchtbar hohen Grad getrieben. Wer zu viel oder wer zu wenig hatte, der Unerfättliche, wie der Hungerbedrohete, der Genusmüde wie der Zukunftsbange, kurz jeder, dem es an inneren oder äußeren Mitteln gebrach, um an ein edleres Vergnügen, an einen ehrenhafteren Erwerb zu denken, warf sich mit einer Art von Wahnsinn auf die letzten Augenblicke, in denen es gestattet war, sich bei Pharao oder Roulette Zerstreung oder Glück zu suchen. Man sah unnatürlich reiche Engländer Tausend und Tausende mit einer so stupiden Gleichgültigkeit verlieren, als wenn sie zeigen wollten, wie viel sie entbehren könnten, als wenn ihre Verluste Almosen wären, die sie den Gewinnenden zukommen ließen und diese finanziellen Ueberlässe auf ihre unermesslichen Schätze nur eine erleichternd wohlthätige Wirkung zu äußern vermöchten. Junge Leute von gutem Aussehen sah man in trunkenen Munterkeit und mit der Hoffnung in den Saal treten, ihre Baarschaft zu vermehren und damit glänzender den Winter hindurch zu schwärmen, aber blaß und vernichtet ihn verlassen, denn der unbarmherzig blinde Zufall, dem sie blind sich anvertraut, hatte ihnen Alles genommen. Sie hatten früher vielleicht mit mehr Mäßigung, mehr Zurückhaltung gespielt, aber gerade diesmal mußten sie alles wagen, um Alles zu verlieren; mußten sich zu Grunde richten, gerade am Vorabend des Aufhörens, wie jene leidenschaftliche Tänzerin, die sich

am letzten Tage des Carnevals zu Tode walzte. Uebrigens bildet sich Niemand ein, daß mit dem Verbote des öffentlichen Spiels das Uebel enturzelt sey. Das Schlechte besitzt eine Hartnäckigkeit, die der Tugend häufig abgeht, es weiß sich in jede Umgebung zu schicken, an jedem Orte sich einzurichten; untersagt man ihm das Licht der Sonne, so ist es mit den Lampen der Nacht zufrieden, und vertreibt man es aus spiegelreichen Sälen, so nimmt es im Nothfalle mit einer unterirdischen Höhle vorlieb. Es wird sich eine Masse von Winkelhäusern bilden, die im Verborgenen die Gastlichkeit Frascati's erzeugen, und die Polizei dürfte, wenn sie auch wollte, sie kaum alle aufspüren. Schon heißt es, um diesen heimlichen Anstalten entgegen zu wirken, ließe man zwei öffentliche Stablissemens für solche bestehen, deren Vermögensverhältnisse eine besondere Erlaubniß gestatteten. Also eine neue Classe von Bevorrechteten im Lande der Freiheit, die dann das eigene Privilegium haben, sich ruiniren zu können. Wenn keine goldene Maulsperr ihnen Schweigen auferlegt, werden die Journale hier vielleicht Manches hindern; sie sind eine große Macht, haben die Herzogin v. Berry gefangen, die Befestigung von Paris hintertrieben, und sogar Constantine erobert, das noch täglich im Cirque Olympique, unter wüthendem Zurufe der Menge, im Sturme genommen wird; der Herzog v. Nemours, in dem darauf bezüglichen Stücke die Hoffnung der Zukunft genannt, hat natürlich auch seinen Theil an der Begeisterung des Publicums, das die Liebe zu Kampf und Ruhm schon von der Mutterbrust getrunken. Eine junge Frau, die ich in dem Museum von Versailles, ein kleines Kind im Arme, die